



Eubaer Anzeiger

Ausgabe März 2014

MITTEILUNGEN – VERANSTALTUNGEN – ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Euba,

zwei Monate ist das neue Jahr nun schon alt. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mit den ersten Zeilen des ersten Eubaer Anzeigers in diesem Jahr geschehene Dinge zu beleuchten und den Fokus auf aktuelle und bevorstehende Ereignisse zu richten.

Zuerst möchte ich auf die Mitte des vergangenen Jahres eingehen. Durch den tagelang anhaltenden Regen im Juni 2013 traten in und um Chemnitz wieder die Flüsse über die Ufer. Zum Glück blieb Euba zum größten Teil vor diesen Fluten verschont. Grund hierfür war auch ein eher ungeliebtes Kind der Stadt Chemnitz, nämlich unsere Talsperre. Diese füllte sich rasant durch das Oberflächenwasser des renaturierten Geländes zwischen dem Talsperregrund und der Augustusburger Straße.

Unvorstellbar wenn diese Wassermassen, die durch die Staumauer zurück gehalten wurden, durch das untere Dorf und unsere Nachbargemeinde Niederwiesa gegangen wären.

So zeigte sich, dass die Talsperre Euba nicht nur ein für uns wichtiger Bestandteil des Ortsbildes ist, sondern auch einen Zweck erfüllte, der ihr an sich nicht zgedacht war, nämlich dem Hochwasserschutz. Nun obliegt es der Stadtverwaltung sich der Bedeutung unserer Talsperre bewusst zu werden und zielorientiert und zügig zu handeln. Vor dem Hintergrund, dass aktuelle Verhandlungen bezüglich eines Eigentümer- und Betreiberwechsels der Talsperre sich mittlerweile über zwei Jahre ziehen, liegt die Vermutung nahe, dass die Stadt Chemnitz an einem Erhalt unserer Talsperre nur wenig interessiert ist.

In der Vorweihnachtszeit wurden der Weihnachtsbaum und die Pyramide durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. Denen gilt auch noch einmal besonderer Dank für die Übernahme dieser Arbeit, die in vergangenen Jahren noch durch das Grünflächenamt ausgeführt wurde.

Den Blick nach vorn gerichtet, kann ich behaupten, dass das aktuelle Jahr viele wichtige Ereignisse für die Eubaer bereithält. Fast schon traditionelle Events wie das Eibenfeuer Ende April, welches eines der größten und beliebtesten Feuer der Stadt ist, so wie das Feuerwehrwettkampfprogramm am 31. Mai werfen Ihre Schatten voraus und sind schon seit längerem in Planung.

Hierzu sei angemerkt, dass es wünschenswert wäre, wenn der Einsatz, gerade der Kinder, bei so einem Wettkampf durch die dementsprechende Anzahl an Zuschauern unterstützt wird.

In diesem Jahr gibt es in den Eubaern Vereinen auch einen runden Geburtstag, der Reit- und Fahrverein Euba wird im Sommer sein 20-jähriges Bestehen feiern.

Das Vereinsfest findet am 14. Juni statt und wird mit Unterstützung der Vereine und Einrichtungen des Ortsteiles geplant und durchgeführt. Das Programm wird im nächsten Anzeiger veröffentlicht.

Wenn man zurückliegende und bevorstehende Ereignisse betrachtet, so sei noch angemerkt, dass die Arbeit in den Vereinen in unserem Ort größtenteils im Ehrenamt geleistet wird. Dabei spielt es keine Rolle ob Feuerwehr, Heimatverein, Reit- und Fahrverein, die Kleintierzüchter, verschiedene Fördervereine und alle anderen Ehrenämter die ich hier vergessen haben sollte. So werden große und kleine Feste und die verschiedensten vereinspezifischen Aktivitäten durch die Mitwirkenden in deren Freizeit organisiert, durchgeführt und nachbereitet. Eine Leistung die man nicht hoch genug anerkennen kann. So hat es sich gezeigt, wie wichtig es ist Ressourcen und vereinsübergreifend Kräfte zu bündeln. Zu diesem Zweck finden mehrmals im Jahr Zusammenkünfte zwischen den Vertretern verschiedenster Institutionen und dem Ortschaftsrat statt um sich auszutauschen, sich abzustimmen und gegenseitige Hilfe bei bevorstehenden Events und ähnlichen zu koordinieren. Leider ist es bis heute nicht gelungen einen der mitgliederstärksten Vereine in unserem Ort in dieser Runde begrüßen zu dürfen. Dabei zeichnet es sich von Jahr zu Jahr ab, dass ein entsprechendes kulturelles Leben in unserem Ort nur gemeinsam realisiert werden kann. Natürlich ist es auch genauso wichtig, dass zu feiernde Feste auch eine dementsprechende Unterstützung der Einwohner erfahren. So trübt sich der Blick, wenn in einem Ortsteil mit mehr als 2000 Einwohnern zu einer Abendveranstaltung nicht einmal 10% als Gäste zu begrüßen sind. Darum meine persönliche Bitte an die Einwohner von Euba die Menschen und die Vereine mit einem Besuch der Veranstaltungen zu unterstützen. Die Gastgeber werden es Ihnen danken. Denn ein aktives Dorfleben ist meiner Meinung nach einer der Unterschiede zur Anonymität einer großen Stadt.

Am 25. Mai wird ein neuer Ortschaftsrat und ein neuer Stadtrat gewählt. In Aussicht auf weitere Sparmaßnahmen im Haushalt der Stadt Chemnitz, könnte dies der letzte Ortschaftsrat in Euba sein. Diese Tatsache ist erschreckend. Denn es stellt sich die Frage, ob der Ortschaftsrat für die Stadtverwaltung nur ein lästiges Anhängsel der Demokratie ist, oder ist er auch ein wichtiges Instrument der Interessenvertretung eines Ortsteils und dessen Einwohnern?

Um ein Beispiel zu nennen, unsere Grundschule gäbe es sicher nicht mehr wenn sich hier nicht viele Leute zusammen mit dem Ortschaftsrat dafür stark gemacht hätten.

Doch eine Schule kann nur durch Ihre Schüler existieren. Um dies zu gewährleisten, muss Familien die Möglichkeit gegeben werden sich hier anzusiedeln und Euba zu deren Lebensmittelpunkt zu machen. Daher ist es für mich nicht nachvollziehbar, wenn einerseits für den Erhalt der Schule, aber auf der anderen Seite gegen die Erweiterung unseres Ortsteils gesprochen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen traumhaften Frühling und verbleibe mit dem besten Grüßen

Lars Ehlert

EIBENFEUER AM 30. APRIL 2014 IN EUBA

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT

Wir gratulieren

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen, die in den Monaten Dezember 2013 und Januar, Februar 2014 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen viel Glück, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Grundschule Euba - Klassenzimmer 5, 1. Etage
Termine: dienstags 08.04.2014
 20.05.2014

Alle Themen der Sitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Für die Ausgaben des Eubaer Anzeigers im Jahr 2014:

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
23.05.2014	ab 23. Woche (ca. 07.06.2014)
29.08.2014	ab 37. Woche (ca. 13.09.2014)
07.11.2014	ab 47. Woche (ca. 22.11.2014)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen per CD oder e-mail an Frau Helbig (helbig.euba@t-online.de oder OVGross.Euba@web.de) abzugeben.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Euba:

08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 01.04.2014; 06.05.2014 und 03.06.2014

Öffnungszeiten des Büros des Ortsvorstehers:

Donnerstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Informationsstunde des Ortschronisten Klaus Brösel zur Geschichte des Ortsteiles

03. April 2014; 08. Mai 2014; 08. Juni 2014
 jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Anmeldung
 Telefon: 03726-2383, Fax 03726-2987
 e-mail Adresse des Ortsvorstehers: OVGross.Euba@web.de
 Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

FEUERWEHRVEREIN

Liebe Eubaer,

auch in diesem Jahr finden die traditionellen Wettkämpfe im Löschangriff wieder in Euba statt.

Diesmal werden die Wettkämpfe bei den Kindern auch als Ausscheid der Stadtmeisterschaft gewertet. Einige Mannschaften haben schon fest zugesagt. Die Feuerwehr Euba und der Förderverein werden wieder ideale Wettkampfvoraussetzungen auf dem Sportplatz und rund um das Gerätehaus bieten. Wir bedanken uns im Vorfeld beim Sportverein Euba für die Bereitstellung des Sportplatzes an diesem Tag.

Der Termin wurde in Abstimmung mit allen Beteiligten auf den 31. Mai 2014 ab 09.00 Uhr festgelegt.

Wir hoffen auf allerschönstes Wetter und viele anfeuernde Zuschauer.

In seiner Rede anlässlich der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Euba, sprach der Vereinsvorsitzende die aus seiner Sicht aktuellen Probleme im Ort in Verbindung mit den Veranstaltungen an. Deshalb haben wir uns entschlossen, dem Wunsch der Teilnehmer zu entsprechen und diese Rede hier zu veröffentlichen.

Wehrleitung und Vereinsvorstand

FREUNDE UND FÖRDERER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR EUBA E. V.

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2013

**Feuer siehst du heute jeden Tag - also ist auch Feuerwehr jeden Tag
 Das findet hier an den Einsatzstellen und verstärkt auch in den Medien statt.
 Es ist also allgegenwärtig.**

Liebe Kameraden, liebe Mitglieder,
 liebe Gäste,

heute ist es wieder so weit, dass wir uns zum wiederholten Mal in diesen Räumlichkeiten zusammenfinden, um ein Jahr mit der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Euba abzuschließen.

Denn auch das Jahr 2013 hat für alle wieder Überraschungen gebracht. Im Guten wie im Schlechten, wobei wir mehr von dem Guten profitieren konnten und können.

Die Einzelheiten zu wiederholen möchte ich uns ersparen, da ja schon alles über das Jahr ausgiebig ausge- und bewertet wurde.

Aber ganz übergehen kann man doch nicht alles.

Die Feuerwehr und der Verein sind nun zu dem zusammengewachsen, wie es beim Neustart beabsichtigt war.

Zwei Säulen die sich gegenseitig tragen, wobei wir das Glück haben, dass wir alle Unterstützung von der BF Chemnitz, dem Stadtfeuerwehrverband, dem Ortschaftsrat und den meisten Vereinen des Ortes bekommen.

Der 1. Juni sollte unser Veranstaltungshöhepunkt des Jahres werden - vor allem kulturell. Höhepunkt war er, aber nicht nur für uns - sondern für tausende Menschen, mit unendlich viel Wasser erst von oben und dann von allen Seiten - als **Hochwasser**.

Wenn du etwas planst, als Kinder- und Vereinsfest und du musst zusehen, wie es eine „Zeltstadtveranstaltung“ mit immer weniger werdenden Helfern wird, weil diese ununterbrochen im Einsatz sind, die Abendveranstaltung verlegt werden musste und es genau wieder das wird, was es nicht sein sollte und dann die Eubaer dich doch wieder im Stich lassen und nicht als Gast etwas retten wollen, wo sie doch könnten, dann ist auch mal Frust und Enttäuschung angesagt. Denn in anderen Orten geht es doch auch.

Aber es fehlten auch Ortschaftsratsmitglieder und Mitglieder der anderen Vereine, vor allem des Sportvereins, um diesen Tag zu dem werden zu lassen, zu dem er werden sollte.

Am Ende eines Tages zählt nur das Ergebnis und dies kann auch ernüchternd sein.

Wir wollen nicht jammern und wollen nicht werten, aber eines sollte doch auch hier klar und deutlich gesagt werden, jeder Eubaer sollte es mit sich selbst

ausmachen, ob er zu einem Fest kommt und damit das Gemeinwohl im Ort und die Veranstaltungsdurchführung stärkt und stützt und sich nicht im nachhinein negativ äußern, dass wo anders immer was los ist und gut besucht wird. Denn bleibt es so, ist nicht voraussehbar, wie lange alle Beteiligten dies durchhalten.

Zurück zum Hochwasser.

Überwältigend ist dabei, dass bei dieser Katastrophe Deutschlandweit über 80.000 Feuerwehrangehörige tagelang im Einsatz waren, gemeinsam mit unzähligen Helfern anderer Organisationen, Bürgerinnen und Bürgern. Wobei das „Wir“ und die Solidarität im Vordergrund standen.

Zum Glück blieb Euba von größeren Schäden und deren Folgen verschont. Wir bedanken uns bei allen Kameraden und Helfern, welche nicht zur Feuerwehr gehören, für ihren selbstlosen Einsatz.

Und schon sind wir bei meinem immer präsenten Hauptthema -dem Ehrenamt. An einem Abend wie dem des 1. Juni, stehe ich manchmal da und denke:

Was mach ich hier?
Macht das Sinn?
Für wen tu ich das?
Muss das sein?“

Hängt doch an allem auch ein gelegentlicher Verzicht auf Anderes hinten dran. Doch Antworten gibt es auf alles, auch wenn sie manches Mal etwas gestelzt und schwülstig klingen.

Ich und wir tun das alles aus einer Art Überzeugung und Hobby und dem großen Rest nicht benennbarem Idealismus und Spaß an der Sache.

Sinn macht es auch. Denn irgendjemand muss etwas tun, um das gesellschaftliche Leben in Schwung zu halten. Denn wir sind ja nicht nur Kulturverein und „Bespaßer“, nein wir sind auch Feuerwehr! Denn wer sich zur Feuerwehr bekennt, der bekennt sich zur Hilfe am Nächsten, für dessen leibliches Wohl in Gefahrensituationen und dessen Hab und Gut.

Ich und wir tun dies für unsere Nächsten und für die Zukunft der Gesellschaft und ein Sinnvolles Leben unserer und aller Kinder neben Schule, Beruf und Familie und es macht ja auch oft Spaß ein Glied in dieser Gemeinschaft zu sein.

Ich und wir sind der Meinung es muss sein.

Denn wenn die große Politik wieder mal nicht weiter kommt, sich auch realitätsfremd gibt und sich selbst gegenseitig blockiert und lähmt, sind genau solche Typen aus den Vereinen und Organisationen in der Gesellschaft gefragt.

Man kann es auch kürzer in zwei Aussprüchen sagen:

„Nehmt es hin und die Tragödie verschwindet.“
Oder wie der Sachse sagt: „Es is nu ma so“

Denn bei all diesen Aktivitäten geht es auch um Heimat, die ist in Euba und zugleich Kindheits- und Jugendland. Wer sie verloren hat, bleibt ein Verlorener. Aber vielleicht kann man Heimat behalten, verschönern oder wieder gewinnen mit Festen wie den unseren.

Dies geht aber nur gemeinsam, jeder mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln und das Ziel sollte für alle das gleiche sein.

Ich denke in den vergangenen Jahren ist uns allen hier anwesenden dies auch recht gut gelungen, obwohl es ein immer wähernder Kampf ist und bleibt.

Ehrenamt, vor allem in Führungspositionen passt heute nicht mehr in den Lebensplan der Menschen, egal welcher Altersgruppe.

Zuviel eingespannt sein in den Job, ist dabei nur ein Gegenargument und nur die eine Seite der Situation. Es fehlt auch oft an Vorbildern in der eigenen Familie und im Umfeld. Aber auch der Umstand, dass sich engagieren nun mal unentgeltlich ist und sich dabei nichts dazu verdienen lässt.

Somit sind wir auch gleich beim Thema Geld.

Auch bei uns geht nicht viel ohne den entsprechenden Hintergrund und ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich auch dieses Jahr wieder bei unseren Sponsoren und Unterstützern für ihre Hilfe und Unterstützung im Namen aller recht herzlich zu bedanken und mit dem Wunsch verbinden, bleiben Sie uns gewogen.

Denn wir haben auch Glück, dass wir durch diese Hilfe das geschaffene Niveau halten und verbessern können. Fällt dieses, wären die bisherigen Mittel schlecht investiert.

Wir freuen uns über jeden € - und um keine Wertung vornehmen zu müssen, möchte ich die Sparkassen Sachsens als Beispiel nennen, diese haben 2012 insgesamt 28 Millionen € an Vereine und Stiftungen gegeben.

Vielleicht schwächt das auch den Ärger über die Schließungen von Filialen etwas ab.

Nicht umsonst bemimen unsere Kanzlerin und der Bundespräsident in letzter Zeit des öfteren die Ehrenamtler, welche laut Bundespräsident (Zitat): „.... das größte Geschenk an das Land sind und dieses Land am Laufen halten. Sie bilden das Rückgrat dieser Gesellschaft. Deutschland kann sich auf seine Bürger verlassen.“

Natürlich kann sich jeder darauf verlassen, dass knapp 44.000 Feuerwehrleute, davon ca. 3.700 Frauen, mit 1.600 Berufsfeuerwehr- angehörigen, wobei bei diesen nur 74 Frauen, tagtäglich in Sachsen jederzeit einsatzbereit sind und immer ihr Bestes geben, wenn dazu Veranlassung besteht.

Doch auch hier gibt es eine Kehrseite der Medaille, jährlich verliert der Landesfeuerwehrverband ca. 800 bis 1.000 Mitglieder durch Austritte, Wegzug und altersbedingtes Ausscheiden aus den Reihen der Feuerwehren. Jeder kann sich ausrechnen wie lange so etwas noch gut geht.

Somit sind wir bei der Hauptaufgabe des Fördervereins. Der Förderung.

Im speziellen Fall unserer Kindergruppen.

Für die Zwerge stand die Neuausrüstung mit wetterfesten Jacken im Vordergrund, Dank an Alle. Fazit: Bei uns ist jeder Cent gut investiert.

Deshalb haben wir im Jahr 2013 wieder mal ein Großprojekt in Angriff genommen. Den Containerumbau als Lagerraum für die Utensilien der Zwergen- und Jugendfeuerwehr, sowie des neuen Hängers für den Hochwassereinsatz und Transportmittel des Materials für die Kindergruppen.

Die Mittel für die Anschaffung werden zu fast 70% aus dem Fluthilfeprogramm der Allianzversicherung getragen. Er soll uns helfen in Zukunft problemlos und schnell Sandsäcke und andere Materialien an Einsatzorte bringen zu können. Die Firma Aurich stellte uns die Container zur Verfügung und die Firma Israel unterstützte den Aus- und Umbau.

Dank auch an Alle, die uns weitere Mittel im Rahmen ihrer Unterstützung für unsere Kindergruppen bereitstellten und an alle Kameraden und Vereinsmitglieder, die wieder unermüdlich Einsatz gezeigt haben, um das Projekt bis zum heutigen Tag abzuschließen.

Wir gehen natürlich auch mit neuen Wünschen für das Jahr 2014 schwanger.

Als da sind:

Funkgeräte für die Kindergruppen

Erste Hilfe Koffer

und natürlich die weitere Ausrüstung unserer „Zwergenarmee“ und es wird uns noch mehr einfallen.

Deshalb müssen wir euphorisch sein und im wahrsten Sinne des Wortes für unsere Sache brennen um unsere Sponsoren und Förderer von unseren Ideen und Idealen zu überzeugen - jeden Tag aufs Neue.

Denn bei 1800 Vereinen und 72.000 Mitgliedern in Chemnitz, ist die Konkurrenz groß.

Unsere Erfolge von gestern und heute sind vergänglich. Also müssen wir uns jeden Tag aufs Neue aufraffen und uns etwas einfallen lassen.

Denn Kinder wollen begeistert, beschäftigt, zum lachen gebracht und geführt werden. Denn es ist doch schön zu sehen, wenn diese, unsere Kinder etwas lernen und von uns etwas mitnehmen in ihr Leben.

Aber alle sollten auch bedenken und aufpassen und diesen letzten Satz für heute auch als Warnung und Wegbegleiter mitnehmen und sehen:

„Für den Erfolg tut man alles, aber im Erfolg werden auch die größten Fehler gemacht.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch einen schönen Abend, ein erfolgreiches Jahr und, dass wir uns alle in einem Jahr gesund und voller Visionen wieder sehen.

Danke und einen schönen Abend!

Euba, den 25. Januar 2014

Andreas Schubert
Vereinsvorsitzender

INFORMATION AUS UNSERER GRUNDSCHULE

Die Klasse 4 stimmt sich auf Weihnachten ein

Am 09.12.2013 starteten die Kinder der Klasse 4 mit einem gemütlichen Weihnachtsfrühstück in den Schultag. Liebevoll gebackene Plätzchen und Kerzenschein weckten bei uns die Vorfreude auf Weihnachten. Anschließend besuchten wir das Opernhaus und erlebten, wie die Oper „Hänsel und Gretel“ entsteht. Es war ein schönes Erlebnis.

J. Schneider
Klassenlehrerin

Sucht- und Drogenprävention im Sachkundeunterricht der Klasse 4

Am 17.01.2014 besuchten uns der Polizeikommissar Herr Schulz und eine Polizistin im Unterricht. Wir erfuhren u. a., wie wir uns vor der Droge Nikotin schützen können. Im Leben ist es wichtig, eine eigene Meinung zu haben und diese zu vertreten. Wir konnten viele Fragen stellen. Leider war die Unterrichtsstunde viel zu schnell um.

J. Schneider
Klassenlehrerin



Regenbogenkonzert in der Oper Chemnitz

Der 29.01.2014 war für die Klasse 3 der Grundschule Euba ein ganz besonderer Tag. Unter dem Motto „Schlaginstrumente“ besuchten sie das Opernhaus Chemnitz. Interessiert und mit großer Begeisterung nahmen alle an der Musikstunde teil. Ein sehr engagiertes Team des Robert-Schumann-Orchesters der Oper Chemnitz stellte den Kindern auf spielerische Weise verschiedenste Schlaginstrumente aus aller Welt vor.

Zum Schluss musizierten die Mitglieder des Orchesters und die Schüler gemeinsam mit viel Freude sowie ganzem Körpereinsatz. Ein großes Dankeschön an die Musiker des Orchesters des Opernhaus.

M. Stengel
Klassenlehrerin



Anmerkung des Ortschaftrates:
Dieser Artikel sollte schon im vergangenen Jahr im Eubaer Anzeiger erscheinen. Leider ist dies durch Versäumnis des Redakteurs nicht erfolgt. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich entschuldigen.

Wahre Helden wissen, wann sie gehen müssen!



Am 5. Juli 2013 überraschten die Eltern der ehemaligen Klasse 4 ihre Kinder mit einem unvergesslichen Abschiedsfest beim Eubaer Mittelalterverein „Divinus Edictum“. Die Kinder lernten die Rüstungen und Waffen der Ritter kennen und sahen bei einem Schaukampf zu. Anschließend konnten sie selbst ihre Kräfte messen. Beim Baumstammwerfen, Bogenschießen und Schwertkampf hatten alle viel Spaß.

Der Höhepunkt war dann die nächtliche Schatzsuche. Zum Schluss wurde in Zelten übernachtet. Das war eine echte Herausforderung.

Am 12. Juli hieß es dann endgültig Abschied nehmen von der Grundschulzeit, vielen Freunden und den Lehrerinnen. Aber so ist der Lauf des Lebens.

Auch die Kleinsten werden einmal groß und müssen Platz machen für die neuen Kleinen.

Wahre Helden wissen, wann sie gehen müssen.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Eltern bedanken, die mich in den 4 Jahren tatkräftig unterstützt und so manchen Höhepunkt mitgestaltet haben.

Ein besonderer Dank geht an meine ehemaligen Elternsprecher Frau Amlung und Herrn Oehme, die sich stets mit viel Engagement für die Belange der Klasse eingesetzt haben.

B. Hofmann
ehem. Klassenlehrerin

INFORMATION AUS UNSERER GRUNDSCHULE



KIRCHENNACHRICHTEN

Die Kirche im Dorf



Mitteilungen der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Euba

Wunsch für's Leben

Von Zeit zu Zeit, manchmal, wenn man nach vielen Aufgaben kurz zur Ruhe kommt oder auch manchmal mitten im Stress des Alltags, geschieht es. Ertappt mich wie ein unvermuteter "Lichtstrahl" ein Gedanke, der sich anfühlt wie ein tiefes Atemholen. In Worte gefasst, klingt dieser Sehnsuchtswunsch oder auch diese Frage in etwa so: "Endlich mal richtig leben!" oder: "Was muss passieren, damit sich mein Leben mal so richtig gut anfühlt, wie eine wohltuende Harmonie klingt?" Kennen Sie das auch?

Ich lade Sie heute herzlich dazu ein, mit diesem angenehm-riskanten Gedanken einmal zu spielen, ohne dabei gleich alles bisherige wegwerfen oder verändern zu müssen. Dazu möchte ich Sie mit einer in unseren Kirchen schon mehrere Jahre wiederentdeckten Praxis (bewusster) bekannt machen.

7 Wochen vor dem Osterfest - mit dem Aschermittwoch (in diesem Jahr ist es der 5. März) - beginnt eine sogenannte **Fastenaktion** unter dem wiedererkennbaren Motto: "**7 Wochen ohne...**". Vielleicht haben Sie ja schon mal etwas davon gehört. Irgendetwas, was scheinbar ganz normal und zwangsläufig zum alltäglichen Leben dazugehört, wird in den Blick genommen und hinter das "... ohne..." gesetzt.

In diesem Jahr ist der gemeinsame Vorschlag: "7 Wochen ohne Plastik (Kunststoff)" mit der Mottoergänzung: "7 Wochen anders leben".

Dabei kommt es nicht unbedingt pedantisch und zwanghaft darauf an, nun auf alles ganz und gar zu verzichten, was aus Kunststoff hergestellt ist. Sondern, und darum ist es gut, dass dafür 7 Wochen Zeit zum Üben sind, zunächst erst einmal sich bewusst die Gedanken zu machen, wie dominant vieles in unserem Alltag an Gegenständen aus dem für die Umwelt riskanten Material Kunststoff gemacht ist. Dabei wird mir eventuell auch bewusst, wieviel schwer zu recycelnder Müll meinen Lebensweg säumt und markiert. "Sitze ich vielleicht, im Bilde gesprochen, auf einem riesengroßen Plastikmüllhaufen...?" - Verpackungen, Getränkeflaschen, Brotdosen, Geschirr, Wäscheklammern, Autoreifen, Duschvorhänge, Elektrogeräte-verkleidungen, Möbel, Stifte, Lampenschirme,

Erst im nächsten Schritt kann man sich dann fragen, was wäre denn durch andere Materialien ersetzbar oder worauf könnte ich eigentlich auch mal oder ganz verzichten (mit ein bisschen weniger Bequemlichkeit vielleicht), um den Müllberg nicht maßlos weiter wachsen zu lassen. Um dann im 3. und 4. Schritt dann mal praktische Verzichtversuche zu starten.

Mal sehen, wie sich das dann anfühlt und leben lässt. Auf alle Fälle wäre auf einmal weniger Müll in der Tonne, evt. auch weniger Verpackungsgeld ausgegeben, ganz sicher aber weniger Dauermüll in der Umwelt.

Das wäre ein kleiner Schritt zu einer harmonischeren und sauberen Natur und Mitwelt. Eine echte Entlastung meines Gewissens angesichts der Tatsache, dass ich ja (nicht nur als Christ mit der alttestamentlichen Schöpfungsgeschichte beauftragt) Verantwortung für meine Lebenswelt habe.

Ich lade Sie einfach herzlich zu diesem "Sauberkeits"- Fasten - Experiment ein.

Ihr evangelischer Gemeindepfarrer Johannes Käbler

Gottesdienstdienstkalender

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten.
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

März 2014

16.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Frau Roßner
23.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ehepaar Straßberger
29.03.	18.00 Uhr	Samstag: Abendgottesdienst mit Open Doors	

April 2014

06.04.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käbler
13.04.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Martina Müller
17.04.	18.30 Uhr	Gründonnerstag: Tischabendmahl für Familien	Pfr. Käbler
18.04.	10.00 Uhr	Karfreitag: Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käbler
	19.00 Uhr	Karfreitag: Andacht mit der Jungen Gemeinde	
20.04.	10.00 Uhr	Ostersonntag: Festgottesdienst (mit Kindergottesdienst)	Pfr. Käbler
27.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	Frau Roßner/Frau Meiser

Mai 2014

04.05.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käbler
11.05.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (mit Kindergottesdienst)	Pfr. Käbler
18.05.	-	kein Gottesdienst in Euba - Fahrdienst nach St. Andreas	
25.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Käbler

Juni 2014

08.06.	10.00 Uhr	Pfingsten: Festgottesdienst mit Konfirmation (mit Kindergottesdienst)	Pfr. Käbler
15.06.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Jubelkonfirmation	Pfr. Käbler
22.06.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfrn. Straßberger
24.06.	19.30 Uhr	Johannistag: Andacht auf dem Friedhof	Pfr. Käbler
29.06.	14.00 Uhr	Gemeindefest	Pfr. Käbler

Adressen:

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Euba
Pfarramt Euba, An der Kirche 4, 09128 Chemnitz- Euba

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:

dienstags von 14.00-18.00 Uhr, Tel.: 03726/2723

Pfarrer:

Johannes Käbler: Sprechzeit dienstags von 16.00-18.00 Uhr im Pfarramt
Telefon: 0174-7869924/
e-mail: johannes.kaessler@evlks.de

Friedhofsangelegenheiten:

Bitte melden Sie sich in der Kanzlei während der Kanzleiöffnungszeiten oder bei Frau Ursula Zschoch, Wiesengrund 3, Tel.: 03726/713965.

Die Kirchgemeinde Euba ist im Internet präsent. Sie finden uns unter folgender Adresse: <http://www.kirchgemeinde-euba.de>



KIRCHENNACHRICHTEN

Regelmäßige Veranstaltungen

Treff christlicher Rentner: jeden **ersten Montag im Monat** von 14-16.00 Uhr /
am 3. März, 7. April, 5. Mai und 2. Juni 2014
Ansprechpartner: Pfr. Käßler (Tel.: 0371/5607363)

Chor: **donnerstags** 19.00 - 20.30 Uhr vierzehntägig nach Absprache
Ansprechpartner: Kantor Schubert St. Andreas (Tel.: 0371/5612150)

Christenlehre:

Klasse 1 und 2: donnerstags von 14.30-15.30 Uhr

Klasse 3 bis 4: donnerstags von 16.00-17.00 Uhr

Klasse 5 und 6: montags von 15.45-16.45 Uhr

Ansprechpartnerin Frau Roßner/ Pfarramt Euba

Konfirmandenblockunterricht: **samstags** von 10.00 - 15.30 Uhr
am 5. April und 10. Mai,

Ansprechpartner: Pfarrer Käßler (Tel.: 03726 2723 bzw. 0174 7869924)

Junge Gemeinde: **freitags** von 19.00-22.00 Uhr

Gesprächskreis: an jedem **1. Montag** im Monat 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 03726 721073)

Eltern-Kind-Kreis: **donnerstags** 9.30 - 11.00 Uhr,

Anmeldung über Pfarramt Euba (03726 2723)

Gebet für Gemeinde, Kirche und Welt: **freitags** 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

Gemeindegewandlung

Am **Ostermontag** sind alle wieder herzlich zur traditionellen Gemeindegewandlung eingeladen. Nähere Informationen gibt es ab März bei Andreas Kuzmowicz bzw. im Pfarramt.

Kinderbibeltage

Am 24. und 25. April 2014 (Osterferienwoche) finden wieder die **Kinderbibeltage** in Euba statt. Anmeldungen bitte über das Pfarramt, Frau Roßner bzw. die Christenlehre.

Vorschau Juni

Das diesjährige **Gemeindefest** der Kirchgemeinde Euba findet am **29. Juni** statt. Bitte schon mal im Kalender vormerken!

DER HEIMATVEREIN INFORMIERT



Liebe Eubaerinnen, liebe Eubaer,

der in dieser Saison nicht existierende Winter ist fast vorüber, die Tage werden wieder länger, die Knospen an den Pflanzen verdicken sich und das Grüne wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.

In dieser Zeit erarbeiten die Vereine ihre Jahresprogramme und haben ihre Mitgliederversammlungen.

Der Heimatverein führt seine Jahreshauptversammlung am 20.03.14 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Am Lehngut“ durch. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung sieht u.a. die Wahl des neuen Vorstandes vor.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben startet dann wie jedes Jahr am 30.04.14 auf der Wiese am Kirchweg. Das Eibenfeuer wird mit Einbruch der Dunkelheit entzündet. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf eine gute Stimmung auf dem Festgelände sowie viele hungrige und durstige Besucher.

In Vorbereitung des Eibenfeuers organisieren wir natürlich auch wieder die Möglichkeit der Holzanlieferung. Eine Anlieferung von Grünholzschnitt ist am Samstag, dem 26.04.14 in der Zeit von 9-15 Uhr vorgesehen.

Gestatten Sie mir dazu noch einige wichtige Anmerkungen. In den letzten Jahren ist es immer häufiger vorgekommen, dass Holzabfälle außerhalb der vorgesehenen Zeit illegal abgeladen wurden. Dabei sind Absperrungen missachtet, privater Grund unbefugt betreten und privates Grünland zerstört worden. Bitte organisieren Sie deshalb Ihre Anlieferung zum oben genannten Termin. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir die Anlieferungen kontrollieren und überwachen, um auszuschließen, dass behandeltes Holz zur Verbrennung kommt. Außerdem stellen Sie sich bitte vor, wenn ein Fahrzeug Ihren Vorgarten befahren und der saftige Rasen zerstört würde. Das gleiche Szenario spielte sich leider auch im Vorfeld des letzten Eibenfeuers ab. Dieses Verhalten ruft bei dem Besitzer und dem Pächter der Grünfläche großes Unverständnis hervor.

Bitte nutzen Sie zur aktuellen Information auch die Internetseite unseres Vereines.

www.heimatverein-euba.de

Zum Schluss möchten wir noch auf den bevorstehenden Höhepunkt im Vereinsleben von Euba hinweisen.

Der Reit- und Fahrverein begeht sein Vereinsjubiläum am 14.06.2014 mit einem umfangreichen Programm für Groß und Klein.

An diesem Fest werden sich mehrere Vereine aus Euba beteiligen und somit den Reit- und Fahrverein bei der Durchführung unterstützen. Auch der Heimatverein wird wieder mit dem traditionellen Wettmelken zur Stelle sein.

Termine:

Jahreshauptversammlung 20.03.14, 19 Uhr
Holzanlieferung Eibenfeuer 26.04.14, 9-15 Uhr

Der Vorstand

ANTENNENGEMEINSCHAFT EUBA W. V. INFORMIERT



Das Jahr 2014 ist nun schon wieder einige Tage alt und hat uns bereits wieder voll in Besitz genommen. Der Vorstand der Antennengemeinschaft möchte sich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen Mitgliedern herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Menge an Aufgaben vor uns. Beginnen möchten wir mit unserer

Jahreshauptversammlung am 19. März 2014 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Am Lehngut“.

Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Der Vorstand wird einen detaillierten Jahresbericht 2013 zu allen durchgeführten Maßnahmen vortragen, ebenso wird der Jahresabschluss 2013 vorgestellt. Gunter Sammer berichtet über die technischen Neuerungen bzw. Änderungen, den aktuellen Stand zum Angebot Internet und Te-telefonie und die geplanten Baumaßnahmen. Auch das Thema GEMA wird auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wieder eine Rolle spielen.

Zur Erinnerung möchten wir alle Mitglieder nochmals auf die in der letztjährigen Hauptversammlung beschlossenen Beitragserhöhung hinweisen. **Der Beitrag beträgt ab 01.01.2014 nunmehr 50,00 EUR pro Kalenderjahr.** Bitte beachten Sie dies bei Ihren Überweisungen, sofern Sie nicht am Lastschrifteinzug teilnehmen.

Allen Mitgliedern und Freunden der Antennengemeinschaft geben wir **am 10. Mai 2014 zum Tag der offenen Tür in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** wieder die Gelegenheit, sich in unserer Kopfstation über den aktuellen technischen Stand zu informieren. Mitglieder des Vorstandes werden hier zu technischen Fragen Rede und Antwort stehen.

Seien Sie unser Gast, für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Der Vorstand
i. A. Matthias Amlung
Mitglied des Vorstandes

DRK-BLUTSPENDE

Für Blut gibt es keinen Ersatz - Blutspender gesucht!



Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35-42 Tage), ist es wichtig Menschen zu finden, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Denn Blut kann nicht künstlich hergestellt werden! Blut spenden kann man bis zum 71. Lebensjahr, Neuspender bis 65 Jahre.

Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75% aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden - und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Denn Blut wird unabhängig von der Jahreszeit benötigt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach folgen die Versorgung von Herz-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und die Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen Sie zur Blutspende!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr DRK-Blutspendedienst



Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am Freitag, den 21.03.2014 in der Zeit von 15:30 bis 18:30 Uhr in der FFW Euba, Am Lehngut 7

Die Termine für das Jahr 2014: am 13.06.2014, am 05.09.2014 sowie am 19.12.2014; vorgesehen ist immer die Zeit von 15:30 bis 18:30 Uhr in der FFW Euba, Am Lehngut 7

Die Kandidaten für den neuen Ortschaftsrat Euba stellen sich vor



Lars Ehlert, CDU,
1979, ledig,
Rettungssanitäter



Petra Helbig, Eubaer Wählerverein,
1955, verheiratet,
Freiberufliche Architektin



Arnd Heidemüller, Eubaer
Wählerverein
1971, verheiratet
Bankkaufmann



Thomas Groß, CDU,
1962, geschieden,
Selbst. Lackiermeister



Robert Hantke, Eubaer Wählerverein
1972, verheiratet
IT-Systemadministrator



Mathias Seifert, Eubaer Wählerverein
1965, verheiratet,
Selbst. Reifenhändler



Roger Lohs, CDU,
1962, verheiratet,
Selbst. Generalagent



Ilka Amlung, Eubaer Wählerverein
1974, verheiratet,
Geschäftsführerin



Uwe Brösel, Eubaer Wählerverein,
1971, verheiratet,
Bauleiter

Wir gemeinsam für Euba!